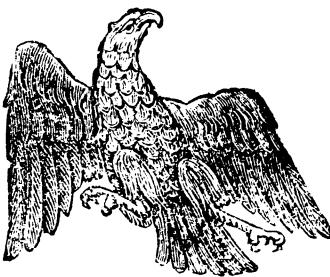


Delser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark.

Postcheckkonten
Kreisommunal-Kasse Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131



Inserate werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. Preis für die fünfgespaltene Petitzile 15 Reichspfennige, für außerhalb des Kreises Dels Wohnende 20 Reichspfennige.

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Politt & Co.
in Dels.

Nr. 47

Dels, 25. November 1927

65. Jahrgang

Kreisbewohner, spart bei Eurer Kreisparfasse!

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

K. I. 6270.

Dels, den 23. November 1927.

Kreistag.

Am

Donnerstag, den 15. Dezember 1927,
vormittags 10 Uhr

findet im Sitzungssaale des Kreishauses, Kronprinzenstraße 10, ein Kreistag statt, der nach § 120 der Kreisordnung öffentlich ist.

K. VI. 1285.

Dels, den 17. November 1927.

Gewerbesteuervorauszahlungen für das Rechnungsjahr 1927.
RdeErl. des MdF., des FM. und des MfHüG. vom 3. 11. 1927
— IV St. 1164 I — 3, IIa 12 173 u. IIa 5357.

Gemäß § 53 der Gewerbesteuerverordnung in der Fassung der Bek. vom 15. 3. 1927 (G. S. 21) in Verbindung mit Art. 33 der Ausführungsverordnung zur Gewerbesteuerverordnung vom 13. 5. 1927 (MBl. S. 521) haben die Steuerpflichtigen bis zum Empfang des Veranlagungsbeschides zur Gewerbesteuer nach dem Ertrage vorläufig Vorauszahlungen zu leisten, die sich nach den für das vorangegangene Rechnungsjahr veranlagten Steuergrundbeträgen richten. Übersteigen die Vorauszahlungen die nach der Veranlagung für das laufende Rechnungsjahr zu leistenden Beträge, so haben die Gemeinden den Unterschied spätestens mit der nächstfälligen Ertragssteuerzahlung zu verrechnen und gegebenenfalls zurückzuerstatten. Um den berechtigten Belangen der Steuerpflichtigen zu genügen, gleichzeitig aber auch die sonst zu befürchtende Häufung von Rückzahlungen zu vermeiden, empfehlen wir den Gemeinden dringend, Anträge auf Erstdnung der am 15. 11. 1927 fälligen Gewerbeertragssteuervorauszahlungen solcher Gewerbetreibender, deren Veranlagung zur Gewerbeertragssteuer für das Rechnungsjahr 1927 bis zum 15. 11. 1927 noch nicht erfolgt ist, hinsichtlich deren aber aus der abgegebenen Steuererklärung hervorgeht oder sonst wahrscheinlich ist, daß die nach erfolgter Veranlagung für das Rechnungsjahr 1927 zu leistenden Gewerbesteuerbeträge niedriger sind als die entsprechenden Vorauszahlungen, mit äußerstem Entgegenkommen zu behandeln.

Vorstehender Erlass wird hiermit veröffentlicht.

Der Vorsitzende des Gewerbesteuerausschusses.

K. I. 6301.

Dels, den 22. November 1927.

Jagdsteuer.

Aus Anlaß der bevorstehenden Veranlagung der Jagdsteuer für das Rechnungsjahr 1927 weise ich die Jagdsteuerpflichtigen auf § 6 Absatz 2 der Jagdsteuerordnung des Kreises hin, wonach Anfang und Ende der Steuerpflicht sowie alle Ereignisse, die eine Abänderung der Veranlagung bedingen, insbesondere Weiterverpachtungen, innerhalb zwei Wochen nach ihrem Eintritt dem Kreisausschuß zur Kenntnis zu bringen sind. Zutiderhandlung gegen diese Bestimmung ist mit Strafe bedroht.

Die Ortsbehörden ersuche ich, den Jagdsteuerpflichtigen von diesem Hinweis Kenntnis zu geben und mir etwa eingetretene Veränderungen der bezeichneten Art binnen 10 Tagen anzuzeigen. Die Anzeige ist möglichst nach dem in meiner Kreisblattbekanntmachung vom 29. Mai 1923 — Seite 130 — abgedruckten Muster zu erstatten.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

W. 7502.

Dels, den 18. November 1927.

Krüppelfürsorge.

Zu den Aufgaben der Bezirkfürsorgeverbände (Kreiswohlfahrtsämtern) gehört auch die Fürsorge für Krüppel.

Ein Arzt, der in Ausübung seines Berufes bei einer Person unter 18 Jahren eine Verkrüppelung wahrnimmt, ist verpflichtet, hiervon innerhalb eines Monats unter Bezeichnung des Krüppels und der Verkrüppelung an den staatlichen Medizinalrat (Kreisarzt) Anzeige zu erstatten.

Wer als Hebammie Geburtshilfe leistet, ist verpflichtet, das neugeborene Kind auf die Anzeichen von Verkrüppelungen zu untersuchen und, falls solche sich vorfinden, die gleiche Anzeige zu erstatten.

Lehrpersonen, welche gelegentlich des zur Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht erteilten Unterrichts oder des Erstunterrichtshilfes bei ihren Schülern Verkrüppelungen wahrnehmen, sind verpflichtet, diese Schüler nahhaft zu machen.

Das hat durch eine Anzeige zu erfolgen, welche enthalten muß:

- a) den Namen und Vornamen des mit einem Krüppelleiden behafteten Kindes,
- b) sein Geburtsjahr und Geburtsdatum,
- c) den Namen und Stand der Eltern, oder der Person, bei der es wohnt,
- d) seinen Wohnort mit Straßenezeichnung,
- e) die Bezeichnung der Schule,
- f) eine kurze Angabe über die Art der Verkrüppelung,
- g) die Unterschrift der Anzeigenden mit Angabe ihrer Dienststellung, und Angabe des Datums der Anzeige.

Die Lehrpersonen an den öffentlichen Schulen haben die Anzeigen durch die Hand des Schulleiters, dem staatlichen Medizinalrat (Kreisarzt) einzureichen. Bei Schulen, die einem Kreisschulrat unterstehen, sind die Anzeigen von den Schulleitern und von den alleinstehenden Lehrern an den Kreisschulrat zur Weitergabe an den Kreisarzt zu senden.

Ärzte, Krankenpflegepersonen und sonstige Fürsorgeorgane, welche gelegentlich ihrer Berufsausübungen bei jugendlichen Personen unter 18 Jahren die Anzeichen drohender Verkrüppelung beobachten, sind verpflichtet, diese dem Kreisarzt nachst zu machen.

Verlebungen der Anzeigepflicht werden mit Geldstrafe oder Haft bis zu 4 Wochen bestraft.

Eine Anzeigepflicht besteht nicht, wenn eine nach diesem Gesetz ausreichende Anzeige bereits früher erstattet worden ist.

Bezirkfürsorgeverband.

L. I. 4100.

Dels, den 24. November 1927.

Der Runderlaß des Herrn Ministers des Innern vom 27. November 1926 — II E 673 IV — betreffend Karnevalsveranstaltungen — veröffentlicht im Kreisblatt 1926, Seite 253 — ist aufgehoben worden.

L. I. 04.

Dels, den 20. November 1927.

Naturschutz.

Von der staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege in Preußen in Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7 wird eine Monatsschrift „Naturschutz“ herausgegeben, die es sich zur Aufgabe macht, das Gesamtgebiet der deutschen Naturschutzbewegung zu pflegen; und zwar soll dies in durchaus volkstümlicher Darstellung und unter Beigabe reichlichen Bildstoffes erfolgen.

Aus dem der Nr. 1 der Zeitschrift — 9. Jahrgang vom 1. Oktober 1927 vorangegebenen Zeilen „Zum Geleit“ seien hier folgende hervorgehoben:

„Um das ganze Volk will sich denn auch unsere Zeitschrift — in ihrer nunmehr erweiterten Form — wenden. In allen verständlicher Sprache will sie, frei von Überspannung und Einseitigkeit, die Forderungen des Naturschutzes, das Recht der heimatlichen Landschaft, das „Recht der Wildnis“ verfechten. Die Herrlichkeit der deutschen Natur will sie Herzen und Sinnen erschließen und die unendliche Schönheit, die in Fels und Flume und Baum und in allem, was da freucht und fleucht, enthalten sind. An der Entwicklung des deutschen Naturschutzes will sie durch Berichte und Mitteilungen ihre Leser Anteil nehmen lassen. Den Mitarbeitern im Naturschutz, den Freunden des Vogelschutzes und der Lichtbildkunst, den Lehrern aller Schulgattungen will sie mit praktischen Anregungen dienen. Und sie will aufzeigen, daß der Naturschutz unentbehrlich ist für das Gedeihen unserer deutschen Kultur.“

So wenden wir uns denn an euch alle, die ihr ein Herz habt für die Schönheit und Eigenart der deutschen Heimatnatur, ihr Wanderer, ihr Männer von der grünen Farbe, ihr Buben und Mädel, ihr Erzieher der Jugend, ihr Freunde des Tier- und Vogelschutzes, ihr Hüter unserer Kultur und unserer Volkswohlfahrt, ihr Mühseligen und Beladenen, die ihr nach Erquickung seufzt. Legt alle Hand ans Werk und helft uns weiterführen und ausgestalten den werdenden Bau des deutschen Naturschutzes!“

Es bedarf keines besonderen Hinweises auf den Wert der Zeitschrift für die Entwicklung und die Verbreitung des Gedankens des Naturschutzes.

Die Ortsbehörden bitte ich, interessierte Personen und besonders die Organe der Jugendpflege auf die Zeitschrift empfehlend hinzuweisen.

Bestellungen sind bei der Verlagsbuchhandlung A. Neumann in Neudamm zu machen, Einzelheft 1 Mark, vierteljährlich 2,50 Mark.

K. I. 5317.

Dels, den 20. November 1927.

Belobigung landwirtschaftlicher Hausangestellten.

Der Kreisausschuß wird auch in diesem Jahre an Hausangestellte für langjährige treue Dienste Ehrenurkunden und Geldgeschenke verteilen. Die Gewährung der Geldspenden wird an die Bedingung geknüpft, daß sich die Dienstherrschaft zur Zahlung eines mindestens gleich hohen Betrages verpflichtet. Die Geldspenden (Kreis- und Arbeitgeberanteile) sollen nicht in bar, sondern in Form von Sparkassenbüchern zur Verteilung gelangen. Sie sollen als Hilfe bei besonderen Notfällen dienen. Ich beabsichtige daher, die Sparkassenbücher zunächst auf ein Jahr sperren zu lassen. In Frage kommen Angestellte mit mindestens 20 Dienstjahren beim Großgrundbesitz und solche mit mindestens 10 Dienstjahren beim Kleingrundbesitz.

Anträge sind mir bis spätestens 15. Dezember 1927 einzureichen. In den Gesuchen ist außer der Zahl der Dienstjahre noch anzugeben, in welcher Höhe die Dienstherrschaft geneigt ist, den in Vorschlag gebrachten Angestellten einen Geldbetrag aus eigenen Mitteln zu zahlen und ob diese schon früher ausgezeichnet worden sind.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich für Veröffentlichung dieser Bekanntmachung unter den in Frage kommenden Landwirten Sorge zu tragen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Es wird um Mitteilung des Aufenthalts des Knechts Josef Melde, geboren am 2. Juli 1905, der im Frühjahr 1927 in Vogelschütz und Schmarse diente, gebeten.

Kreisjugendamt Dels.

Amtsverwaltung.

Es wird um Mitteilung des Aufenthalts des Melkers Rudolf Röß, geboren am 27. Februar 1900, der im August 1927 in Schmarse diente, gebeten.

Kreisjugendamt Dels.

Amtsverwaltung.

Der Landrat

Dr. U n d e l l

Bekanntmachungen anderer Behörden:

Zantoch, den 21. November 1927.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesitzers Richard Guttman in Zantoch ist Rotlauf tierärztlich festgestellt worden. Gehöftssperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

Sonnabend.

Stron, den 17. November 1927.

Unter dem Schweinebestande des Bogtes Gustav Hanfle in Gimbel ist Rotlauf festgestellt. Ich verhange hiermit Stallsperrre.

Der Amtsvorsteher.

Wegener.

Unter dem Rindviehbestande des Versuchs- und Lehrgutes Ohlau-Baumgarten ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Krieter, den 22. November 1927.

Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Krieter

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

Nach Mitte des Monats stand die Witterung in den Südetländern fast ausschließlich unter dem Einfluß polarer Luftmassen. Maritime Westluft, die bis Ostdeutschland vordrang, gab bei Temperaturen um Null zu verbreiteten Schneefällen Anlaß, so daß es auch im gesamten schlesischen Flachland zur Ausbildung einer zusammenhängenden Schneedecke

kam. Die teilweise einsetzende Aufheiterung bedingte daher besonders nachts stärkere Fröste.

Auch in der neuen Woche steht die Witterung zunächst unter der Einwirkung kalter Luftmassen, die von dem mächtigen über Skandinavien und Russland lagernden Kaltluftblock abfließen. Im zweiten Teil der Woche kann mit von Süden bzw. Südwesten anrückenden Störungen vorübergehende Höheneinwirkung einsetzen. Doch ist es fraglich, ob dadurch bereits ein durchgreifender Umschlag zu milderem Wetter eingeleitet wird. Dieser dürfte wahrscheinlich erst Ende des Monats oder Anfang Dezember eintreten.

Dels, den 23. November 1927.

Ergänzung und Verichtigung des in Nr. 46 des Kreisblattes auf Seite 208/213 veröffentlichten Kreisausschußbeschlusses

vom 1. September 1927 — K. I. 4264 —

Der genannte Beschluß ist durch einen technischen Fehler hiesiger Kreisblattdruckerei unvollständig aufgenommen worden. Hinter Seite 213 des Kreisblattes „Parzelle 1 477 239“ Eigentümer Wilhelm Wieland und Ehefrau Selma geb. Jeniger, Freistellenbesitzer“ fallen die Schlußsätze weg. Dort ist vielmehr fortzufahren:

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Gemarkung	Nummer des Kart.- Bl.	der Par- zelle	Bezeichnung der Lage	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer
				ha	a	qm	Uhr.	% ₁₀₀	
Peute (Gutsbezirk)	2	149 60	Hinterm Dorfe . . .	—	3	24	—	20	Wieland Wilhelm und Ehefrau Selma geb. Jeniger, Freistellenb.
	3	154 27	An der Chaussee . . .	—	17	87	—	56	
				—	1	07	—	02	
		197 87	Hinter der Eisenbahn .	—	28	96	1	82	Wieland Wilhelm und Ehefrau Selma, geb. Jeniger, Freistellenbesitzer
				—	21	53	—	67	
				—	2	13	—	04	
	3	200 87	Hinter der Eisenbahn .	—	38	22	2	39	Derselbe
				—	12	68	—	40	
				—	2	39	—	05	
		211 95	Dasselbst	—	3	31	—	10	“
	1	337 175	Um Dorfwege . . .	—	54	47	2	14	
				—	—	48	—	01	Spenner Ernst, Freisteller und Ehefrau Christiane, geb. Gitschel
		338 173	An der Chaussee von Breslau nach Dels .	—	1	33	—	03	
				—	21	35	1	67	
		478 239	Westlich des Weges von Dobrischau . . .	—	79	46	4	98	“
	2	156 60	Um Gemeindebezirk .	—	—	85	—	03	“
	3	155 27	An der Chaussee . . .	—	75	95	2	38	“
				—	14	95	—	29	“
		156 27	Von Breslau nach Dels	—	9	19	—	29	“
		186 87	Hinter der Eisenbahn .	—	28	09	1	76	“
				—	28	96	—	91	“
		188 87	Dasselbst	—	23	19	1	45	“
				—	30	69	—	96	“
				—	3	33	—	07	“
		195 87	“	—	24	69	1	55	“
				—	27	89	—	87	“
				—	1	95	—	04	“
		208 92	“	—	24	59	—	77	“
				—	22	04	—	86	“
	2	161 65	Um Gemeindebezirk .	—	3	12	—	25	Sternizke Gustav, Landwirt
	1	457 239	Um Wege von Sibyllenort nach Dels . . .	—	46	91	2	94	Partedie Anna, geb. Arlt, verw. Freistellenbesitzer
	2	157 60	Um Gemeindebezirk .	—	4	08	—	13	Derselbe
	3	177 87	An der Eisenbahn . . .	—	8	61	—	17	
			Dasselbst	—	23	44	—	73	“
				—	17	62	—	35	“
				—	7	87	—	25	“
		207 92	Hinter Derselben . . .	—	45	72	1	43	“

Gemarkung	Nummer des Kart.- Bl.	Nummer der Par- zelle	Bezeichnung der Lage	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer
				ha	a	qm	Flr.	% 100	
Peute (Gutsbezirk)	1	393 15	Am Graben Nr. 257 . . .	—	43 11	92 49	1	38 22	Anders Wilhelm, Landwirt und Ehefrau Pauline, geb. Gaffront.
		456 239	Am Wege von Sibyllen- ort nach Oels . . .	—	94	90	5	95	derselbe
	2	150 60	Hinterm Dorfe . . .	—	24	18	—	76	„
		154 60	Am Gemeindebezirk . . .	—	2	84	—	09	„
	3	143 27	An der Eisenbahn . . .	—	49	24	1	54	„
		150 27	An der Chaussee von Oels nach Breslau	—	48	15	1	51	„
		170 30	Am Wege von der Eisen- bahn nach der Chaussee	—	77	97	2	44	„
		180 87	An der Eisenbahn . . .	—	17 38 2	24 43 60	— 1 —	34 20 05	„
		187 87	Hinter der Eisenbahn . . .	—	26 31	11 74	1 1	64 00	„
	1	480 239	Westlich des Weges von Dobrischau . . .	—	51	04	3	20	Sträde August, Landwirt und Ehefrau Pauline, geb. Haase. derselbe
	3	145 27	An der Eisenbahn . . .	—	46	26	1	45	„
		152 27	An der Chaussee von Oels nach Breslau . . .	—	47	79	1	50	„
	3	210 93	Hinter der Eisenbahn . . .	—	26 6	80 91	— —	84 27	„
	1	423 229	Am Wege Nr. 248 . . .	—	25	76	1	61	Stephan Gustav, Landw. u. Ehe- frau Christiane, geb. Buckh.
		451 239	Am Graben Nr. 247 . . .	—	51	25	3	21	derselbe
	3	151 27	An der Chaussee von Oels nach Breslau . . .	—	47	67	1	49	„
		163 30	Am Graben Nr. 113 . . .	—	14 24	40 49	— —	45 48	„
		171 30	An der Eisenbahn . . .	—	91	42	2	86	„
		181 87	Dasselbst . . .	—	40 16	23 39	1 —	26 32	„
		206 92	Hinter der Eisenbahn . . .	—	46	22	1	45	„
1	396 227	Am Wege v. Dobrischau	—	38	03	—	74	Matze August, Landwirt	

Gemarkung	Nummer des Kart.- Bl.	Bezeichnung der Lage	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer
			ha	a	qm	Uhr.	1/100	
Peuke (Gutsbezirk)	455 239	Am Wege von Sibyllen- ort nach Oels	—	47	44	2	97	Matzke August, Landwirt
	3 178 87	An der Eisenbahn	—	13	90	—	27	derselbe
		Daselbst	—	28	12	—	38	
		”	—	14	57	—	28	
	189 87	Hinter der Eisenbahn	—	20	64	1	29	
		”	—	28	92	—	91	
	193 87	Daselbst	—	62	41	3	91	
		”	—	54	56	1	71	
	204 92	”	—	43	97	1	38	
1	412 229	Am Gemeindebezirk	—	13	76	—	86	Hurtig Gustav, Landwirt
	413 229	Daselbst	—	14	01	—	88	derselbe
	434 229	Am Wege Nr. 248	—	63	63	3	99	
1	438 230	Am Graben Nr. 229	—	6	09	—	38	
		”	—	73	27	2	30	
	450 239	Am Graben Nr. 247	—	50	66	3	17	
	479 239	Westlich des Weges nach Dobrischau	—	48	22	3	02	
1	414 229	Am Gemeindebezirk	—	72	95	4	57	Sprotte Wilh., Landw. und Ehe- frau Emma, geb. König
	432 229	Am Wege Nr. 248	—	49	59	3	11	
	472 239	Westlich des Weges von Dobrischau	—	40	22	2	52	derselbe
		”	—	8	80	—	28	
1	388 14	Am Graben Nr. 257	—	23	37	—	55	Tanisch August, Landwirt
	389 14	Daselbst	—	1	38	—	04	derselbe
		”	—	53	74	1	26	
	392 15	”	—	59	59	1	40	
		”	—	45	72	1	43	
	441 230	Am Graben Nr. 229	—	4	73	—	30	
		”	—	46	94	1	47	
	476 239	Westlich des Weges von Dobrischau	—	47	75	2	99	
	410 229	Am Gemeindebezirk	—	13	22	—	83	
	411 229	Daselbst	—	12	99	—	81	

Gemarkung	Nummer des Kart.- Bl.	der Par- zelle	Bezeichnung der Lage	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer
				ha	a	qm	Flr.	1/100	
Peuke (Gutsbezirk)	3	153 27	An der Chaussee v. Oels nach Breslau	—	47	28	1	48	Jansch August, Landwirt
	1	349 2	An der Grenze mit Dobrischau	—	31	04	—	97	Hurtig Ernst, Landwirt
	1	350 2	Am Graben Nr. 260	—	9	74	—	31	der selbe
		351 7	Am Graben Nr. 260	—	20	77	—	65	"
		352 7	Am Feldwege	—	32	51	1	02	"
		368 9	Am Wege Nr. 249	—	24	26	—	76	"
	1	416 229	Am Friedhof	—	13	86	—	87	"
		419 229	Dasselbst	—	17	51	1	10	"
		426 229	Am Wege Nr. 248	—	48	70	3	05	"
		439 230	Am Graben Nr. 229	—	5	55	—	35	"
				—	42	70	1	34	"
		461 239	Am Wege von Sibyllen- ort nach Oels	—	49	95	3	13	"
		482 239	Westlich des Weges von Dobrischau	1	06	19	6	65	"
	3	161 30	Am Graben Nr. 113	—	17	06	—	53	"
				—	21	56	—	42	"
	1	374 11	Am Wege von Eichgrund	—	24	57	—	48	Fräulein Anna, geb. Renschin, verw. Stellenbes.
		408 229	Am Gemeindebezirk	—	13	16	—	82	dieselbe
		409 229	Dasselbst	—	14	30	—	90	"
		417 229	Am Friedhof	—	13	77	—	86	"
		436 229	Am Graben Nr. 229	—	59	68	3	74	"
		462 239	Am Wege von Sibyllen- ort nach Oels	—	50	42	3	16	"
		481 239	Westlich des Weges von Dobrischau	—	50	40	3	16	"
	3	149 27	An der Eisenbahn	—	51	51	1	61	"

Gemarkung	Nummer des Kart.- Bl.	Bezeichnung der Lage	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer	
			ha	a	qm	Uhr.	%/100		
Peuke (Gutsbezirk)		162 30	Am Graben Nr. 113	—	15	74	—	49	Fräulein Anna, geb. Renschin verw. Stellenbes.
	1	394 15	Am Graben Nr. 257	—	22	53	—	44	Rudel Paul, Landwirt
	1	395 15	Am Graben Nr. 257	—	1	70	—	05	derjelbe
	1	372 11	Am Wege von Eichgrund	—	50	32	—	99	Kittner Susanna, geb. Hober, verm. Landwirt
	1	431 229	Am Wege Nr. 248	—	25	28	1	58	„
	1	364 9	Am Wege Nr. 249	—	47	09	1	48	Stalke Fritz, Landw. u. Ehefrau Anna geb. Schliwa
		463 239	Am Wege von Sibyllen- ort nach Dels	—	46	73	2	93	„
	3	165 30	Am Wege von der Eisen- bahn nach der Chaussee	—	22	54	—	71	derjelbe
				—	13	41	—	26	„
	1	365 9	Am Wege Nr. 249	1	01	53	3	18	Neumann August, Weichensteller in Langewiese
		453 239	Am Graben Nr. 247	—	52	01	3	26	derjelbe
	1	363 9	Am Wege Nr. 249	—	47	48	1	49	Späthe Richard, Tischler u. Ehe- frau Emilie, geb. Täschke
		448 239	Am Graben Nr. 247	—	25	86	1	62	„
	1	403 229	Am Wege nach Julius- burg	—	44	95	2	82	Jähnisch Bruno, Schrankenwärter derjelbe
		404 229	Dasselbst	—	26	58	—	83	„
	1	429 229	7	90	—	—	—	—	„
		406 229	Am Wege Nr. 248	—	24	77	1	55	Jähnisch Auguste, geb. Hoffmann Witwe
		407 229	Am Gemeindebezirk	—	19	40	1	22	dieselbe
		442 230	Dasselbst	—	14	77	—	93	„
		442 230	Am Wege Nr. 249	—	15	51	—	48	„
2	151 60	Hinterm Dorfe	—	28	65	—	90	Grabow Richard, Stellmacher	
3	209 92	Hinter der Eisenbahn	—	17	25	—	54	derjelbe	
1	498 173	An der Chaussee von Breslau nach Dels	—	22	28	—	87	„	
			—	5	26	—	—	Landgemeinde Peuke	

Gemarkung	Nummer des Kart.- Bl.	der Par- zelle	Bezeichnung der Lage	Flächeninhalt			Reinertrag		Eigentümer
				ha	a	qm	Tr.	Tr. 100	
Peuke (Gutsbezirk)	2	405 229	Am Gemeindebezirk	—	6	08	—	—	Landgemeinde Peuke
	2	158 59	Dasselbst	—	7	54	—	—	"
	1	492 229	Am Wege nach Dobrischau	1	52	35	9	55	Edert Richard, Gasthofbesitzer
		494 230	Ostlich desselben	1	45	53	4	56	derselbe
		50		—	60	61	1	19	"
	1	332 174	Am Dorfwege	—	4	39	—	07	Landgemeinde Peuke
		51		—	5	06	—	12	
	1	496 173	An der Chaussee von Breslau nach Oels	—	31	68	2	48	"
		52		—	3	32	—	08	"
		53		—	2	97	—	04	"
		54		—	1	98	—	05	"

aus dem Gutsbezirk Peuke in den Gemeindebezirk Peuke und die nachstehenden Parzellen

Peuke (Gemeindebezirk)	1	203	Im Dorfe	—	14	80	—	02	Der vormalige König Friedrich August von Sachsen
	1	315 195	Am Hause	—	20	81	—	—	
		316 197	Im Dorfe	—	4	47	—	01	derselbe
	1	165	Am Hause	—	3	30	—	—	"
	1	118	Im Dorfe	—	—	80	—	05	"
	1	290 161	An der Chaussee	—	3	98	—	31	"
	1	92	Im Dorfe	—	19	40	—	61	"
		93	"	—	23	30	—	—	"
		94	"	—	31	20	—	12	"
	2	130 88	An der Langewieser Grenze	—	4	40	—	52	"
	4	39 23	An der Bohrauer Grenze	—	48	30	1	13	"
		40		1	44	80	2	27	
		37 31	Dasselbst	—	58	70	1	38	"
		38		1	75	90	2	76	
		39	"	1	05	20	2	47	"
		40	"	3	15	60	4	94	
		41	"	3	02	30	5	92	"
		42	"	—	53	60	—	07	"

aus dem Gemeindebezirk Peuke in den Gutsbezirk Peuke mit Wirkung vom 1. Januar 1928 ab umgemeindet.

Deß, den 1. September 1927.

Der Kreisausschuß.

Der Besluß ist rechtskräftig.

K. I. 4264.

Deß, den 28. Oktober 1927.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

K. L. 5631. — Dels, den 23. November 1927.

Ergänzung und Verichtigung der im Kreisblatt Seite 214 ff. veröffentlichten Ergebnisse der Bullen-, Eber- und Ziegenbockförmung vom 3. d. M. — K. L. 5631 —

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse der diesjährigen Herbstförmung sind infolge eines technischen Verfehens der Kreisblattdruckerei die Ergebnisse der Eber- und Ziegenbockförmung nicht mit veröffentlicht worden. Nachstehend bringe ich daher auch diese noch zur Kenntnis:

a) Eber:

Lfd. Nr.	des Eberbesitzers			des angeförmten Ebers		angeförm		Dreh- Menge
	Name	Stand	Wohnort	Alter Jahre	Rasse	in Kl.	bis	
1	Kruber	Landwirt	Bernstadt	1/2	Deutsch. Edelschwein	I	Herbstförg. 1928	166
2	Günther Oskar	Gutsbesitzer	Buchwald	1/2	"	III	"	244
3	Kinast	"	"	1 1/2	"	Ia	"	241
4	Wabnitz	"	"	2	"	I	"	243
5	Scupin	"	Cronendorf	1 1/2	"	I	"	130
6	Kikol	Landwirt	Cunersdorf	1/2	veredlt. Landschwein	III	"	207
7	Scholz Gustav	"	Galitz	1	Deutsch. Edelschwein	IIb	"	167
8	Obuch Reinhold	Gutsbesitzer	Gutwohne	1/2	Kreuzung	III	"	227
9	Heim	Mühlenbes.	Tautschdorf	1/2	veredlt. Landschwein	II	"	253
10	Brüdner Rudolf	Gutsbesitzer	Tentwitz	1	Deutsch. Edelschwein	I	"	91
11	Adolf Karl	Landwirt	Korschitz	2	"	I	"	252
12	Pantke Alfons	"	Langewiese	3/4	Kreuzung	IIb	"	220
13	Zeiske Karl	"	Pangau	1 1/2	Deutsch. Edelschwein	II	"	170
14	Techner	Gutsbesitzer	Rathe	1 1/4	Deutsch. Edelschwein Ostpr.	Ib	"	236
15	Gebauer	Molkereibes.	Sadewitz	1 1/2	Deutsch. Edelschwein	I	"	194
16	Wzmann	Gutsbesitzer	Schmarße	1 3/4	"	I	"	355
17	Rösner	Landwirt	"	1/2	"	II	"	233
18	Damborsen Robert	Gutsbesitzer	Ober-Schmollen	2/3	"	II	"	198
19	Spaethe W.	"	Wabnitz	1 1/4	"	Ia	"	239
20	Brandt	"	Großweigelsdorf	1/2	Kreuzung	III	"	135
21	Baum	"	"	2/3	veredlt. Landschwein	II	"	210
22	Püschner	Landwirt	Wilhelminenort	1	Deutsch. Edelschwein	I	"	179
23	Koch	"	Zessel	1 3/4	"	Ia	"	248
24	Großer	"	Groß-Zöllnig	1	"	I	"	165
25	Nickot Alois	"	"	2/3	Yorkshire Kreuzung	III	"	164

b) Ziegenböcke:

Nr. Lfd.	des Ziegenbockbesitzers		des angeförm. Ziegenbockes			angeförm		Dreh- Menge
	Name	Wohnort	Alter Jahre	Farbe	Rasse	bis		
1	Butter A.	Dels	2 1/2	weiß	Sahnenrasse	Herbstförmung 1928		103
2	Hänchen	"	2 2/3	"	"	"		102
3	Wende Oskar	"	2 1/2	"	"	"		101
4	"	"	1 1/2	"	"	"		104
5	Hubrich Paul	Bernstadt	2/3	"	"	"		186
6	"	"	1 1/2	"	"	"		187
7	Wende Gustav	"	1 1/2	"	"	"		185
8	Weier Hermann	Hundsfeld	1 1/2	"	Landrasse	"		115
9	Jäger Fritz	"	1/2	schwarzweiß	"	"		113
10	Motros Robert	"	1/2	weiß	"	"		114
11	Pachali Karl	"	1 1/2	"	"	"		112
12	Pätzold Marie	"	1 1/2	grauweiß	"	"		111
13	Schwarz Oskar	Juliusburg	2	weiß hornlos	Sahnenrasse	"		142
14	Siegemund	Stadt	1 1/2	braun	Kreuzung	"		143
15	Bengner	"	2	grau gehörnt	Landrasse	"		44
16	Decke Auguste	Baruth	3/4	weiß gehörnt	Sahnenrasse	"		105
17	Krause	Bogischütz	1	grau	Kreuzung	"		149
18	Bowert Karl	Bohrau	2/3	"	Landrasse	"		232
19	Kaschner	"	2/3	"	"	"		231
20	Kola	"	2/3	"	"	"		230
21	Gutknecht	Briese	2/3	"	"	"		152
22	Schmalisch Karl	Buchwald	2/3	"	"	"		153
23	Pfeiffer	"	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	"		240
24	Mierzwa Fritz	Crompusch	1 1/2	grau hornlos	Landrasse	"		163
25	Renner Karl	Cronendorf	2/3	weiß	Sahnenrasse	"		199
26	Grätzke	Domatshine	1 1/2	grau gehörnt	Landrasse	"		223
27	"	"	2/3	"	"	"		324
28	Spaniel Max	Alt-Ellguth	2/3	weiß	Sahnenrasse	"		157

Nr.	des Ziegenbockbesitzers		des angehörten Ziegenbockes			angekört	Oben- Märte gr.
	Name	Wohnort	Alter Jahre	Farbe	Rasse		
29	Wintler	Alt-Ellguth	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	Herbstföhrung 1928	154
30	König	Fürsten-Ellguth	2	"	"	"	177
31	Kaczmarek Chr.	Groß-Ellguth	2/3	weiß, hornlos	"	"	200
32	Kretschmer August	Klein-Ellguth	1	grau, hornlos	Landrasse	"	203
33	Niwiadomsky Joseph	"	2/3	grau, gehörnt	"	"	204
34	Blase Heinrich	Galitz	2/3	weiß	Sahnenrasse	"	168
35	Hoppe Pauline	Gimmel	2/3	grau	Landrasse	"	156
36	Kurok	Groß-Graben	2/3	weiß, gehörnt	Sahnenrasse	"	148
37	Schmidt Auguste	"	2/3	schwarz, gehrt.	Kreuzung	"	146
38	Scholz Erna	"	2/3	grau	"	"	147
39	Schulte	Zentrichdorß	2	weiß	Sahnenrasse	"	229
40	Günther	Zentwitz	2	"	"	"	226
41	Schwital	Juliusburg	2	grau	Kreuzung	"	2
42	Bienek Robert	Kraschen	1	grau, gehörnt	Landrasse	"	174
43	Nowak Johanna	"	2/3	weiß	Sahnenrasse	"	173
44	Lindner Hermann	Kritschen	2	grau, hornlos	Landrasse	"	202
45	Unger	Vampersdorf	2/3	weiß	Sahnenrasse	"	178
46	Gorille Wilhelm	Langenhof	2/3	"	"	"	184
47	Hiller Johann	Langewiese	2/3	grauweiß	Kreuzung	"	219
48	Dittmann	Leuchten	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	"	68
49	Geburek	"	2/3	grau, gehörnt	"	"	225
50	Busch	Maliers	2/3	schwarzweiß	"	"	144
51	Karbsch Fritz	"	1	weiß, gehörnt	Kreuzung	"	145
52	Werft Gottlieb	Klein-Mühlatschütz	3	"	Sahnenrasse	"	192
53	Dreioder Wilhelm	Mittel-Mühlatschütz	2	"	"	"	191
54	Barth	Ober-Mühlwitz	2/3	grau, gehörnt	Landrasse	"	162
55	Kohse	Netsche	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	"	88
56	Wodzidka Karl	Neudorf b. B.	1 1/2	rehsfarb., hornl.	Schwarzwaldrasse	"	172
57	Kania Franz	Klein-Oels	2/3	grau, gehörnt	Landrasse	"	205
58	Viol Reinhold	Pangau	2/3	weiß	Sahnenrasse	"	169
59	Friedrich Wilhelm	Patschken	2/3	grau	Landrasse	"	246
60	Scholz	"	2/3	"	"	"	245
61	Schubert Josef	Klein-Peterwitz	2/3	weiß	Sahnenrasse	"	206
62	Pohl Friedrich	Pontwitz	2/3	gehörnt	Landrasse	"	155
63	Trompke	Pöstelwitz	2/3	grau, gehörnt	"	"	193
64	Mekas Paul	Priezen	2/3	grau	"	"	175
65	Stäschke Heinrich	Rathe	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	"	236
66	Tendreßke August	Reesewitz	2	"	"	"	161
67	Dreioder Alfred	Sacrau	3/4	schwarzbunt	Kreuzung	"	217
68	Göldner August	"	2	schwarz, gehrt.	"	"	216
69	Handke Juliane	"	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	"	215
70	Pannwitz Wilhelm	"	1	"	"	"	212
71	Schmidt Ernst	"	3/4	"	"	"	214
72	Scholz Adolf	"	2	"	"	"	61
73	Simon Wilhelm	"	1 1/2	grau, hornlos	Landrasse	"	211
74	Springer Hermann	"	3/4	weiß	Sahnenrasse	"	213
75	Stender Robert	"	3/4	grau, gehörnt	Landrasse	"	218
76	Biewald Franz	Sadewitz	2/3	weiß	Sahnenrasse	"	195
77	Bißhof Anna	"	2/3	weiß, gehörnt	Sahnenrasse	"	196
78	Pohl	Schmarje	1	schwarzweiß	Kreuzung	"	234
79	Hoffmann Franz	Ober-Schmollen	3/4	"	Sahnenrasse	"	201
80	Bardehle	Schönau	2/3	weiß	"	"	160
81	Draber	Sibyllenort	2/3	"	"	"	221
82	Hoffmann	"	2/3	weiß, gehörnt	Landrasse	"	222
83	Neumann	Stampen	2	"	Sahnenrasse	"	87
84	Steinborn	Strehlitz	2/3	grau, gehörnt	Kreuzung	"	228
85	Pohl	"	2/3	hornlos	Sahnenrasse	"	141
86	Schubert Friedrich	Stronn	2 1/2	grau, hornlos	Landrasse	"	6
87	Geisler Heinrich	Ulbersdorf	2/3	grauw., gehrt.	Kreuzung	"	251
88	Gafert Gottlieb	"	1	grau, gehörnt	Landrasse	"	159
89	Kleinert Karl	"	1	grau, hornlos	"	"	158
90	Giller Berta	Viellguth	2/3	grau, gehörnt	"	"	197
91	Schön	Wabnitz	2/3	gehörnt	"	"	238
92	Spaethe Reinhold	"	1 1/2	"	Kreuzung	"	29
93	Girke	Klein-Waltersdorf	2/3	schwarz	Landrasse	"	176
94	Kaiser Heinrich	Groß-Weigelsdorf	2	grau, gehörnt	"	"	208

Lfd. Nr.	des Ziegenbockbesitzers		Alter Jahre	des angehörten Ziegenbockes		angehört bis	Schene- Marke Nr.
	Name	Wohnort		Farbe	Rasse		
95	Heinrich	Wildschütz	2/3	weiß, gehörnt	Sahnenrasse	Herbstföhrung 1928	209
96	Liehr Paul	Wilhelminevort	1 1/2	braun, gehörnt	Landrasse	"	43
97	Wojwode Gustav	"	2/3	grau, hornlos	"	"	180
98	Herrmann Robert	Woitsdorf	1 1/2	weiß	Sahnenrasse	"	171
99	Niebisch	Groß-Zöllnig	1 1/2	weiß, hornlos	"	"	31
100	Schmidt	"	2	"	"	"	33
101	Flache Friedrich	Zuckau	2/3	grau, gehörnt	Kreuzung	"	
102	Koch	"	2/3	grau	Landrasse	"	151
103	Theu Karl	"	2/3	weiß, hornlos	Sahnenrasse	"	150

Folgende Ziegenböcke wurden abgekört:

Lfd. Nr.	des Ziegenbockbesitzers		Alter Jahre	des abgekörten Ziegenbockes			
	Name	Wohnort		Farbe	Rasse		
1	Schwarz Gustav	Bernstadt	1 1/2	weiß	Sahnenrasse		
2	Daniel	Strehlitz		grau, gehörnt	Kreuzung		

Die letzten drei Absäze meiner Verfügung vom 3. d. M. — K. I. 5631 — gelten auch für vorstehende Bekanntmachung.

Der Vorstehende des Kreisausschusses.

Anzeigen

Teppiche — Läufer ohne Anz. i. 10 Monatsrat. lief. Agay & Glück, Frankfurt a. M., Gutleutstr. 75/V. Schreiben Sie sofort! **6250 Rm.**

als Grundschuld auf Breslauer Grundstück gefügt
Schlesisch 30, Breslau 1